



In der Diskussion begrüßten Volker Friedmann (CDU) und Thomas Schick (SPD) die Änderungen. Dass das Baugebiet dadurch noch attraktiver geworden sei, erklärte auch Ortsvorsteher Hardy Bogesch (Freie Wähler), der anmerkte, dass von den 49 Bauplätzen nur noch knapp zehn erhältlich sind. Dagegen sprach sich Heinz Kastner (BfU/Grüne), der bezweifelte, dass das Baugebiet in einem „hochwertigen Naturgebiet“ notwendig sei.
sf

Bekanntgaben

Bekanntgegeben wurde in der Gemeinderatssitzung, dass Architekt Volker Friedmann (CDU), der für die „Alte Schmiede“, wie berichtet, eine detaillierte Bestandsaufnahme mit Schadensermittlung sowie den beschlossenen Planungsentwurf ausgearbeitet hat, die Umsetzung der ersten beiden Bauabschnitte übernehmen soll. Wie berichtet, sollen, um die Substanz zu erhalten, im ersten Bauabschnitt 2013/2014 das Dach saniert werden und konstruktive Mängel beseitigt werden. 2014 soll dann im Hinblick auf das Ortsjubiläum 2015 die Schmiede als Museum eingerichtet werden.
sf